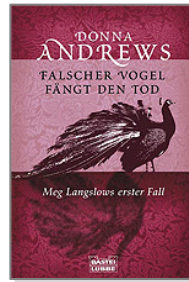


Ein etwas anderer Kriminalroman...

Wer gerne Thriller liest, kann dieses Buch getrost zur Seite legen – der ausgesprochen unterhaltsamen Geschichte mangelt es zwar keineswegs an Spannung, aber die Autorin Donna Andrews legt noch mehr Wert auf ihre verschrobenen Charaktere und eine ungewöhnliche Rahmenhandlung:

Meg Langslow steht ein anstrengender Sommer bevor. Bei drei (DRE!!!) Hochzeiten ist sie Ehrendame und somit für eine gute Planung und den reibungsfreien Ablauf des Festtages verantwortlich; das allein wäre schon Arbeit genug! Kurz nach der Ankunft in ihrem Elternhaus wird dann auch noch die schreckliche Mrs Grover tot aufgefunden. Dr. Langslow, Megs Vater, ist sich sicher, dass sie ermordet wurde und stellt, begeisterter Krimileser der er ist, eigene Nachforschungen an. Dabei gerät er zusehends in die Schusslinie des Mörders – oder irrt Meg sich und die vielen Mordanschläge sind doch nur Unfälle? So beginnt sie, selbst zu ermitteln...



Donna Andrews: „Falscher Vogel fängt den Tod.“, Verlag Bastei Lübbe, € 8,95



Eine Familienidylle?

Ein Freudentag hätte es werden sollen: der Hochzeitstag von Leo, dem braven, ein wenig langweiligen dreißigjährigen Anwalt. Ein Freudentag auch für seine Mutter Claudia, der Vorzeige-Rabbinerin der Londoner jüdischen Gemeinde, die schon immer das Eheleben für die einzig richtige Form des Glücks hält. Doch keine fünf Minuten vor Beginn der Zeremonie erkennt Leo, dass er dabei ist, einen riesigen Fehler zu begehen. Und mit der Entscheidung gegen die Hochzeit bringt er nicht nur seine Braut Naomi gehörig gegen sich auf, irgendwie scheint der Virus Selbstbestimmung auch seine Geschwister und seinen Vater zu infizieren – bald ist die Familie Rubin alles andere als eine Bilderbuchfamilie.

„Liebe und Ängste, Schuld, Scham und Triumphe innerhalb einer Familie – urkomisch, schräg und doch so liebenswürdig. Und es passiert so viel. Ein Roman zum Verschlingen!“
Fay Weldon

Charlotte Mendelson: „Meschugge.“, Atrium Verlag, € 22,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K.
Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite.
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Der Büchertipp

Ausgabe 10 2008

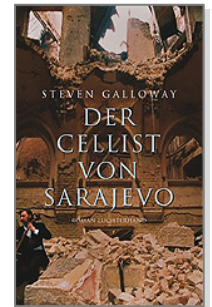
Buchhandlung Bornhofen



Neuerscheinungen:

Die Musik der Menschlichkeit.

Wie geht man mit dem Grauen des Krieges um? Dragan vermeidet jedes Treffen mit Bekannten und Freunden, denn sie erinnern ihn nur allzu schmerzhaft an normale Zeiten. Kenan hingegen rettet sich mit der ständigen Erinnerung an den Alltag von früher durch die Kriegszeiten in Sarajevo; und Strijela ist bereit, sich mit Mordanschlägen gegen die verhassten Soldaten in den Bergen zu wehren. Ihre einzige Gemeinsamkeit liegt im Zuhören: an zweiundzwanzig Tagen jeden Nachmittags um 4 Uhr spielt der Cellist ein ergreifendes Adagio um an die zweiundzwanzig Menschen zu erinnern, die direkt vor seiner Haustür durch eine Granate ums Leben kamen, während sie um Brot anstanden. Die klare und nicht übertriebene Sprache des Autors Steven Galloway vermag das Grauen zu vermitteln – aber auch die Menschlichkeit, für die es zu Leben lohnt.



Steven Galloway: „Der Cellist von Sarajevo.“, Luchterhand Literaturverlag, € 19,95



Wichtig, mutig und – normal!

Nein, normal ist das ganz und gar nicht: Ende der Fünfziger und Anfang der Sechziger Jahre hat die Firma Grünenthal GmbH ein Schlafmittel verkauft, das bei ungeborenen Kindern zu schweren Missbildungen führte. Von den in Deutschland geborenen ca. 7.000 Kindern hatten 4.000 Kinder eine Überlebenschance, heute leben hier noch annähernd 2.800 Menschen mit den Spätfolgen dieser „völlig ungefährlichen kleinen Pille“. Die Rede ist von Contergan.

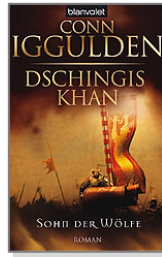
Doch, normal sollte das unbedingt sein: mit Menschen in ihrer ganzen Verschiedenartigkeit natürlich umgehen zu können, jeden als das ansehen, was er ist – ein Mensch mit ganz unterschiedlichen Wünschen und Fähigkeiten. Niko von Glasow, Filmemacher, hat elf Mitstreiter gefunden, die bereit waren, für einen Pin-Up-Kalender Modell zu stehen und dadurch die Berührungsängste überwinden zu helfen; Frauen und Männer, die alles zeigen, was Lebenserfahrung, Humor und eine Brise Contergan aus einem Menschen machen können.

Niko von Glasow / Ania Dabrowska: „NoBody's Perfect, Verlag E. Sandmann, € 19,95

Eine große Legende.

Er gehört zu den großen Kämpfern, deren Namen auch heute noch jeder kennt: Dschingis Khan. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn Dschingis Kahn einte verfeindete Stämme, die ihre Kräfte bis dahin hauptsächlich im Krieg gegeneinander vergeudet hatten, und setzte den Grundstein für das mongolische Reich. Es reichte im zwölften und dreizehnten Jahrhundert bis Mitteleuropa und gilt als das größte zusammenhängende Reich, das es je gab.

Conn Iggulden hat rund um die historischen Daten dieses Dschingis Khan eine Tetralogie verfasst, deren erster Band gerade erschienen ist. Absolut fesselnd beschreibt er hier, wie aus dem jungen Halbweisen ein gefürchteter Krieger wird und lässt dabei eine völlig fremde Welt vor dem inneren Auge des Lesers entstehen.



Conn Iggulden: „Dschingis Khan – Sohn der Wölfe.“, Verlag Blanvalet, € 8,95



Und dann noch etwas Praktisches:

Die warmen Tage sind nun tatsächlich langsam vorbei und die ungewungenen Treffs mit Freunden im Biergarten oder der Eisdielen damit auch. Bis zum nächsten Frühsommer ist es noch lange!

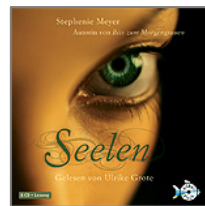
Wenn Sie nun Lust bekommen, Ihre Lieben auch während der nächsten Monate zu treffen, aber vielleicht einmal den Rahmen zu wechseln, dann ist dieses Buch sicher eine große Hilfe. Rezepte, Bewirtungstipps, Organisationshilfen für Kaffeeklatsch, Suppenparty oder Osterfrühstück – die Autorin Maja Schulze-Lackner ist geübte und vielgeliebte Gastgeberin und sie gibt ihr Wissen gerne (und sehr fachkundig!) weiter. Die jeweils zehn Tipps für Gastgeber und Gäste sind da nur noch das „Tüpfelchen auf dem I“...

Maja Schulze-Lackner: „Die perfekte Party.“, Goldmann Verlag, € 7,95

Hörbuch des Monats:

Science-Fiction für Anfänger.

Wer das neue, nicht zur Biss-Serie gehörende Buch von Stephenie Meyer in den Händen hält und den Klappentext liest ist sicher überrascht: es spielt in der Zukunft und Außerirdische haben die Herrschaft über die Menschen erlangt. Die Außerirdischen, auf Erden bezeichnenderweise „Seelen“ genannt, sind Parasiten, die sobald sie in einem menschlichen Körper sind, dessen Geist unterjochen und nur wenige Rebellen haben ihnen bisher entgehen können. Auch Melanie wird gefangen genommen und mit einer „Seele“ versorgt. Die Liebe zum Rebellen Jared macht Melanie jedoch so stark, dass sie dieser „Seele“ ihren Geist und ihren Körper eben nicht einfach überlässt. Und so beginnt ein heftiges Ringen um Melanies Wesen.... Auch als Hörbuch wirklich empfehlenswert!



Stephenie Meyer: „Seelen.“ 8 CD gelesen von Ulrike Grote, Verlag Silberfisch, € 29,95

Bilderbuch des Monats:

Schreck lass' nach!

Vor lauter Lachen und Spielen haben die fünf Freunde die Zeit vergessen, und so muss Filippo Frosch sich im Dunkeln, mit der Laterne in der Hand, auf den Weg zurück zum Teich machen. Eigentlich ist das kein Problem – doch dort angekommen sieht er am anderen Teichufer ein riesiges Monster und so springt er, so schnell er kann zurück zu seinen Freunden. Nun machen sie sich einer nach dem anderen auf den Weg, denn vielleicht irrt sich Filippo oder, falls nicht, vielleicht lässt sich das Monster vertreiben?

Weglaufen hilft nicht – das lernt man in der Kindheit. Aber manchmal geht es nicht anders; dann ist es wichtig, sich mit Unterstützung immer wieder neu heran zu wagen. Genau davon handelt dieses liebenswürdig illustrierte Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren!

M. Christina Butler / Jane Chapman: „W-w-wer hat schon Angst im Dunkeln?“, Loewe Verlag, € 12,90



Wir empfehlen:

Der letzte seiner Art.



Noch eine Nacht im Freien wird er wohl nicht überstehen: Yorsch, der junge Elf, ist allein im Menschenland unterwegs. Er versinkt fast im Schlamm, sein Bauch ist ein einziges Hungergefühl und schrecklich kalt ist ihm auch. So lässt er alle Vorsicht außer Acht, als er eine Hütte entdeckt – endlich Wärme und Essen! Die junge Sajra, die kurze Zeit später ihren Hund zurückpfeifen muss, weil er Yorsch eingefangen hat, ist alles andere als erfreut, denn jeder weiß ja, dass Elfen skrupellos sind und völlig unberechenbar. Für Yorsch hingegen ist klar, dass nun sein letztes Stündlein geschlagen hat: Menschen essen Elfen, am liebsten gewürzt mit Rosmarin...

Mit dieser Ausgangslage könnte jeder beliebige Fantasyroman beginnen. Der Italienerin Silvana De Mari ist es trotzdem gelungen, den Leser bei der Stange zu halten - sie hat einen wunderbar flüssigen Erzählstil, die Geschichte selbst hat eben doch viele ungewöhnliche Wendungen und nicht nur Yorsch und Sajra wachsen einem schon nach wenigen Seiten sehr ans Herz.

Silvana De Mari: „Der letzte Elf.“, Verlag cbj, € 16,95



...mit den vielen guten Seiten.